

Kopien der Reichskleinodien kehren von der Kaiserburg in die Stadt zurück

Ab dem 25. November 2016 werden die hervorragenden Kopien der Reichskleinodien nach drei Jahren Präsenz in der Sonderausstellung „Kaiser – Reich – Stadt“ auf der Kaiserburg in einer neuen Dauerpräsentation im Stadtmuseum im Fembo-Haus zu sehen sein. Staatsminister Dr. Markus Söder als Vertreter des Freistaats Bayern gibt die Nachbildungen von Krone, Reichsapfel und Reichsschwert nun offiziell wieder an die Stadt Nürnberg zurück.

Die hochwertigen Nachbildungen des deutschen Kronschatzes – die Originale befinden sich seit 1954 in der Hofburg in Wien – wurden 1985/86 auf Anregung der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. mit finanzieller Unterstützung der Stadtparkasse Nürnberg und der Bayerischen Landesbank angefertigt und als Dauerleihgabe der Stadt Nürnberg überlassen. Über 30 Jahre wurden die Nachbildungen der Herrschaftsinsignien des Heiligen Römischen Reiches in einem kleinen Nebenraum der Ehrenhalle des Rathauses wenig repräsentativ der Öffentlichkeit gezeigt. Dies rief schon vor Jahren heftige Kritik sowie Überlegungen zu einer Neuaufstellung hervor.

Von der Ehrenhalle über die Kaiserburg zum Stadtmuseum im Fembo-Haus

2013 entschloss sich die Stadt, die Repliken als Glanzlichter der Ausstellung „Kaiser – Reich – Stadt“ auf der Kaiserburg zunächst für ein Jahr an den Freistaat Bayern auszuleihen. In der zusammen mit den Museen der Stadt Nürnberg entwickelten Präsentation über die wechselvolle Geschichte von Stadt und Burg dokumentierte die über dem berühmten Stadtmodell von 1540 schwebende Replik der Kaiserkrone ausgewählte Aspekte der Reichsgeschichte.

Nun sollen – wie vertraglich vereinbart – die Nachbildungen des Kronschatzes wieder in städtischen Räumen gezeigt werden, zumal Kaiser Sigismund die wichtigsten Herrschaftsinsignien des Heiligen Römischen Reiches sowie die Reichsreliquien 1424 ganz bewusst der Reichsstadt Nürnberg „unwiderruflich und ewiglich“ anvertraut hat.

Bereits im November 2014 hat der Kulturausschuss beschlossen, die Repliken dieser höchsten Symbole des Reiches und der kaiserlichen Macht nach Ablauf der Ausleihe an den Freistaat Bayern künftig nicht mehr

Kontakt:

Direktion

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21
Fax: 09 11 / 2 31-54 22
museen@stadt.nuernberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

in der Ehrenhalle des Rathauses, sondern im Stadtmuseum im Fembo-Haus auszustellen – denn die „Reichskleinodien“ machten die Noris zeitweilig zur „heimlichen Hauptstadt“ des Reiches und hinterließen viele Spuren in der Stadtgeschichte.

Die „via triumphalis“ und die neue Heimat der nachgebildeten Reichskleinodien im Stadtmuseum im Fembo-Haus

Auf diesen Spuren sollen die Besucher der Stadt künftig einen kurzweiligen Spaziergang durch Nürnbergs Geschichte machen können. Denn das vom Krieg verschonte einstige Kaufmannshaus aus der Zeit der Renaissance gehört wie das Rathaus und die Kaiserburg zu den bedeutendsten historischen und touristischen „Leuchttürmen“ Nürnbergs. Sie sind mit St. Sebald und den einstigen Wohnhäusern der bedeutendsten patrizischen Familien entlang der Burgstraße quasi „Perlen“ auf einer Schnur vom Hauptmarkt zur Kaiserburg, dem touristischen Anziehungspunkt ersten Ranges. An dieser „via triumphalis“ der ungekrönten Stadtherren verdichten sich reichsstädtisches Selbstbewusstsein und Repräsentationsbedürfnis auf einzigartige Weise.

Die neue Ausstellungseinheit im Stadtmuseum im Fembo-Haus präsentiert ab November 2016 einen explizit touristisch ausgerichteten Einstieg in rund 1000 Jahre Stadtgeschichte. Die Repliken von Krone, Szepter und Reichsapfel bilden den attraktiven Kern und den steten Bezugspunkt der Präsentation.

Wer durch diese abwechslungsreiche Kurzeinführung Lust bekommen hat, sich intensiver mit der Nürnberger Stadtgeschichte zu beschäftigen, ist dann im Haupthaus des Stadtmuseums herzlich willkommen:

So zeigen hier im 3. Stock des Museums in der „Abteilung Reichsstadt“ viele aufschlussreiche Exponate das äußerst enge Verhältnis zwischen der Stadt und dem kaiserlichen Stadtherrn. Besonders interessant ist vor allem der Kaiserthron (um 1520) aus dem Nürnberger Rathaussaal, dem ab dem 20. September eine kleine Sonderpräsentation im Rahmen des Jubiläums zum 700. Geburtstag von Karl IV. gewidmet wird.

Mit der 2013 neu geschaffenen Dauerausstellung „Kaiser – Reich – Stadt“ auf der Kaiserburg ist ein klarer inhaltlicher Schritt hinunter „in die Stadt“ gelungen. Dieser wird nun im Stadtmuseum im Fembo-Haus mit der Präsentation der Reichskleinodien aus städtischer Perspektive weiter geführt. Das Stadtmuseum im Fembo-Haus verstärkt damit seine Anziehungs- und Ausstrahlungskraft als einzigartige touristische Attraktion, die ganz individuell, zeitgemäß und auch mit einem geringen Zeitbudget erlebt werden kann.

Dieser Spaziergang durch Nürnbergs Geschichte im historischen Herz der Altstadt und entlang der „via triumphalis“ wird schließlich im Frühjahr 2017 durch einen Ausstellungsparcours in drei Stationen in der Ehrenhalle des Rathauses abgerundet. Durch unterschiedlichste Vermittlungstechniken wird hier das Augenmerk des stadthistorisch interessierten Besuchers auf die Entwicklungsgeschichte des Rathauses, insbesondere aber auch auf den Rathaussaal gelenkt.

